

Tagung Behinderte Medizin?!

Workshop speziell für Betroffene: "Ich will ernst genommen werden"

Mit viel Engagement und differenziert schilderten die Workshopteilnehmerinnen und -teilnehmer ihre Erfahrungen mit verschiedenen medizinischen Fachleuten. Die Diskussion wurde diszipliniert geführt, man hörte zu und liess einander ausreden.

Berichtet wurde von leidvollen Erfahrungen die schmerzten und verletzten. viele Inputs zeigten aber, dass es durchaus auch positive Erfahrungen mit Medizinern gibt.

Erfreulich auch die Tatsache, dass sich die Menschen mit Behinderung sehr wohl in die Aerzte einfühlen konnten und eine Ueberforderung von Seiten den der Aerzte verstehen konnten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer formulierten ihre Wünsche und Forderungen an die Medizin. Dies können unter folgenden Punkten zusammen gefasst werden:

Wir wünschen uns,

- dass die Aerzte sich mehr Zeit für uns nehmen
- dass sie uns wie Erwachsene behandeln und nicht wie Kinder, z.B. uns nicht ungefragt mit "Du" ansprechen
- dass sie uns Erklärungen geben die wir verstehen und nachvollziehen können
- dass sie uns erklären was sie tun
- dass sie sich an Abmachungen halten
- dass sie nicht nur mit unseren Betreuern sprechen
- dass sie uns mit Würde behandeln

Alois Grüter
Heilpädagogisch-psychiatrische Fachstelle
Luzerner Psychiatrie
Klinik St. Urban